

Die Bruderkalb-Initiative Hohenlohe ist Sieger beim Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau 2021

Esslingen / Leinfelden-Echterdingen / Berlin, 20.01.2021. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat die Gewinner*innen des Bundeswettbewerbs Ökologischer Landbau ausgezeichnet. Zu den Preisträger*innen gehört die Bruderkalb-Initiative Hohenlohe (Oberrot, Baden-Württemberg) von Bioland- und Demeter-Betrieben. Demeter-Bäuerin Anja Frey, Initiatorin des Projektes, nahm den Preis virtuell entgegen: „Ich freue mich vor allem darüber, dass unser jahrelanges Engagement für die Tiere und unsere Vernetzungsarbeit mit weiteren Bio-Betrieben in der Bio-Musterregion Hohenlohe nun bundesweit gewürdigt wird.“

Die Bruderkalb-Initiative besteht aus Hohenloher Milchbauern. Die Bioland- und Demeterbetriebe liefern Milch an die Molkerei Schrozberg, die Hohenloher Molkerei und an die Dorfkäserei Geifertshofen. Beteiligt sind u.a die Biolandbetriebe Jo's und Micha's Biolandhof (Familie Amann) und der Bioland-Betrieb der Familie Herz, sowie die Demeter-Betriebe Anja & Pius Frey, Völkleswaldhof, und Julia Rupp & Julian Klopfer, Honhardter Demeterhöfe.

Für die Bruderkalb-Initiative Hohenlohe ist klar: Bio-Bruderkälber sollen auch auf Bio-Betrieben groß werden. Deshalb setzen sie auf eine mutter- und ammengebundene Aufzucht und haben gemeinsam mit der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall (BESH) eine Wertschöpfungskette von Erzeugung bis Vermarktung für Bio-Kalbfleisch aufgebaut. Unter einem eigenen Logo werden die Kalbfleischprodukte den Metzgereien, der Gastronomie sowie dem Groß- und Einzelhandel angeboten. Der Verkauf über die eigenen Hofläden ist ein weiteres, wichtiges Standbein der Vermarktung.

Zur mutter- und ammengebundenen Aufzucht erklärt Sabine Herz, vom Bioland-Hof Familie Herz: *„Als engagierte Bauern ist es uns nicht nur wichtig, die Region zu unterstützen, der wir unsere Nahrung verdanken, sondern auch, unseren Tieren für das entgegengebrachte Vertrauen durch artgerechte Haltung etwas zurückgeben. Unsere Kälber können am Euter trinken, Gras und Heu fressen und werden frühestens nach drei Monaten abgesetzt.“* Für die Aufzucht ihrer Bruderkälber haben die beteiligten Betriebe gemeinsame Richtlinien entwickelt.

Die Koordination zwischen Betrieben, Verarbeitern und Abnehmern der Bruderkalb-Initiative liegt in den Händen von Anja Frey, Betriebsleiterin des Demeter-Völkleswald-Hofes sowie Vorständin im Demeter-Landesverband. Sie weiß: *„Obwohl das Fleisch qualitativ hochwertig und besonders geschmacksintensiv ist, ist die Vermarktung von solchem Bio-Kalbfleisch eine große Herausforderung: Zum einen hat das Fleisch seinen Preis. Zum anderen sieht das Schnitzel oder der Braten anders aus: Anstelle des gewohnt hellen, fast weißlichen Kalbfleischs hat das Fleisch der Bruderkälber eine kräftige rosa Farbe.“*

Gefördert wird die Initiative durch die Bio-Musterregion Hohenlohe. Neben der Unterstützung von Projekten wie der Bruderkalb-Initiative steht ein umfangreiches Fortbildungsprogramm auf der Agenda der Bio-Musterregion. Ein weiteres Projekt forciert Bio in der Außer-Haus-Verpflegung.

Zur Würdigung mit dem Bundespreis gratulieren Bioland-Geschäftsführer Dr. Christian Eichert und Demeter-Geschäftsführer Tim Kiesler gemeinschaftlich: *„Wir gratulieren diesem herausragenden Gemeinschaftsprojekt und all seinen motivierten Einzelakteuren zu dieser bedeutenden Auszeichnung. Es macht uns stolz, solch innovative Betriebe unter unseren Mitgliedern verzeichnen zu können. Die Auszeichnung mit dem Bundespreis Ökolandbau verdeutlicht, dass der Ökolandbau dafür bereit ist, neue Wege zu gehen – und sowohl alternative Aufzucht-Methoden, als auch neue Vermarktungswege zu beschreiten.“*

Auf dem Foto vlnr:

Julia Rupp & Julian Klopfer (Honhardter Demeter-Höfe), Michaela Amann & Joachim Weber-Amann (Jo's und Micha's Biohof), Anja Frey (Demeter-Völkleswaldhof), Sabine und Oliver Herz (Biolandhof Herz)

Bildquelle: **Franziska Frey-Gogolin**, Regionalmanagerin Bio-Musterregion Hohenlohe

Für Rückfragen steht Anja Frey zur Verfügung: 015754973145 (*Kontakt bitte nicht veröffentlichen*)

Zum Bundeswettbewerb Ökolandbau:

Beim Bundeswettbewerb Ökolandbau zeichnet das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft Bio-Betriebe für ihr Betriebskonzept oder für Teilbereiche wie Vermarktung oder Tierhaltung aus. 2021 haben sich 39 Betriebe aus ganz Deutschland beworben.

Zum Bioland-Verband:

Bioland ist der bedeutendste Verband für ökologischen Landbau in Deutschland. Über 8.200 Landwirte, Gärtner, Imker und Winzer wirtschaften nach den Bioland-Richtlinien – knapp 1.800 davon alleine in Baden-Württemberg. Hinzu kommen mehr als 1.000 Partner aus Herstellung und Handel wie Bäckereien, Molkereien, Metzgereien und Gastronomie – mehr als jeder dritte dieser Partner hat seinen Sitz „im Ländle“. Gemeinsam bilden sie eine Wertegemeinschaft zum Wohl von Mensch und Umwelt.

Ansprechpartnerin für Presseanfragen Bioland: Xenia Milosavljevic, Bioland Landesverband Baden-Württemberg e.V., Schelztorstr. 49, 73728 Esslingen, T. +49 711 550939-19, M. +49 151 17127729, E-Mail: xenia.milosavljevic@bioland.de

Zu Demeter Baden-Württemberg:

Demeter Baden-Württemberg ist der zweitgrößte ökologische Anbauverband in Baden-Württemberg. Er vertritt 550 biodynamisch arbeitende Landwirt*innen und 450 Hobbygärtner*innen. www.demeter-bw.de

Ansprechpartnerin für Presseanfragen Demeter: Sonja Jürschik Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Demeter Baden-Württemberg e.V., Hauptstr. 82, 70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel. + 49(0)711-9025414, Fax: + 49(0)711-9025454, Sonja.juerschik@demeter.de, www.demeter-bw.de, www.gartenrundbrief.de